



Martin Scheufler

Kernkompetenzen

- Physiotherapeut
- Bobath-Instruktor, IBITA
- Vorsitzender des VeBID – Verein der Bobath InstruktorInnen (IBITA) Deutschland und Österreich e.V.

Bobath in der Therapie Grundkurs

IBITA anerkannter Bobath-Grundkurs zur Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen – das Bobath-Konzept

Termin

16-tägige Veranstaltung

Teil I: 17. - 22.01.22 (6 Tage)

Teil II: 14. - 18.02.22 (5 Tage)

Teil III: 04. - 08.07.22 (5 Tage)

Täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr

Zielgruppe

Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen

Nutzen

- Verbesserung der Therapie bei neurologischen Erkrankungen

Thema

Das Bobath-Konzept ist ein problemlösender Ansatz in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit einer neurologischen Schädigung. Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, um Patienten zu befunden und davon ausgehend eine Behandlung so zu planen und durchzuführen, dass Patienten einen Gewinn an Alltagsfähigkeiten erreichen. Patienten können dadurch ihre Kompensation minimieren sowie ihr Bewegungs- und Handlungspotenzial besser ausschöpfen.

Ziele

Die Teilnehmenden lernen das Bobath-Konzept zur Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen kennen und trainieren die Anwendung. Sie können die erlernten Inhalte in unterschiedlichen Rehabilitationsphasen (Rehabereich: Phase B+C, ambulante Reha, geriatrische Patienten, Spätreha, Phase F) anwenden.

Kursinhalte

- Gegenwärtige Erkenntnisse der Neurophysiologie und Neuropathologie, der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens
- Umsetzung dieser Erkenntnisse mit den Behandlungsprinzipien, Methoden und Techniken des Bobath Konzepts
- Erwerb praktischer Analyse- und Behandlungsfähigkeiten
- Alltagsrelevante und zielorientierte Behandlung
- Patientenbehandlungen durch die Teilnehmenden
- Behandlungsdemonstrationen durch den Referenten

Der Bobath Grundkurs ist der Weiterbildungslehrgang für die Therapie auf neurowissenschaftlicher Grundlage.

Ort

RKU, Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm, Hotel Nord EG

Es gelten die Teilnahmebedingungen mit folgenden abweichenden Stornobedingungen:

- Ab 12 Wochen vor Kursbeginn 500,00 EUR
- 8 bis 6 Wochen vor Kursbeginn 1.000,00 EUR
- Ab 6 Wochen vor Kursbeginn volle Kursgebühr

Diese Regelung gilt auch bei Krankheit. Die Benennung von Ersatzpersonen ist möglich. In diesem Falle wird dem Leistungsnehmer*in keine Stornogebühr berechnet, sobald mit dem benannten Teilnehmer*in ein Vertragsabschluss zustande kommt.

Fortbildungspunkte RbP: 20

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursgebühr 1.900,00 Euro (inkl. Zertifikat) RKU 1.600,00 Euro	Anmeldeschluss 12.11.2021
--	-------------------------------------

Wichtige Hinweise

Der Kurs entspricht den Regularien

- des VeBID (Vereins der Bobath Instruktoren IBITA Deutschland und Österreich e.V.)
- der IBITA (International Bobath Instructor Training Association)
- der gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen gemäß § 124 Abs. 4 SGB V zur einheitlichen Anwendung der Zulassungsbedingungen
- nach § 124 Abs. 2 SGB V für Leistungserbringer von Heilmitteln die als Dienstleistung an Versicherte abgegeben werden

Das Zertifikat qualifiziert Physiotherapeut*innen und Ergotherapeut*innen aufgrund ärztlicher Verordnung Patienten mit zerebralen Bewegungsstörungen sowie weiteren senso-motorischen Störungen und anderen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen eigenständig nach dem Bobath-Konzept zu behandeln und diesbezügliche Beratungsaufgaben wahrzunehmen. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses erhält der Teilnehmenden ein IBITA anerkanntes Zertifikat.

Zertifikat für erfolgreiche Absolvierende auf Basis von

- praktischen und schriftlichen Lehr-Lernzielkontrollen im Verlauf des Bobath-Kurses
- einer Projekt-Arbeit jedes Teilnehmenden, zwischen den beiden Kursteilen zu erstellen
- einer Behandlungsevaluation an einem Patienten

Der Grundkurs ist zur Abrechnung der „Bobath-Therapie für Erwachsene“ mit den Sozialversicherungsträgern anerkannt.

Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Ergotherapeuten*in oder Physiotherapeuten*in
- Mindestens ein Jahr Berufstätigkeit (ab dem Datum der Zulassung)
- Erfahrungen in der Arbeit an erwachsenen Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen
- Ärztliche Bescheinigung, dass Teilnehmende frei von ansteckenden Krankheiten/Infektionen sind

Entsprechende Nachweise sind bis acht Wochen vor Kursbeginn zu übermitteln.

Weitere Hinweise

Teilnehmende müssen in der Lage sein, alle notwendigen körperlichen Aktivitäten an Mitteilnehmern*innen und Patienten (Tragen, Heben, Drehen etc.) zu verrichten.

Die vorherige Belegung eines Kurses „Normale Bewegung/Bewegungsanalyse“ wird empfohlen.